

## **Gemeindehaushalt 2020 von über 20,1 Mio. € verabschiedet**

Gemeinde Zandt plant Investitionen von über 3,3 Mio. Euro

### **Gemeindehaushalt 2020; Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit Anlagen für das Jahr 2020, sowie den Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2023**

Der von der Verwaltung nach vorheriger Behandlung im Finanzausschuss ausgearbeitete Haushaltsplans 2020 mit Vorbericht und Erläuterungen und des Finanzplans wurde den Gemeinderäten vorab zur Kenntnisnahme zugestellt. Ferner wurde eine Aufstellung der in 2020 geplanten Investitionsmaßnahmen vorgelegt.

Bgm. Laumer stellte fest, dass dem vorgelegten Gemeindehaushalt 2020 sehr umfangreiche Arbeit vorausgegangen ist. Vom geschäftsleitenden Beamten H. Holzapfel wurde der Haushalt dargestellt und erläutert. Der Haushalt wurde systematisch durchgesprochen, wobei auf abweichende höhere und niedrigere Ein- und Ausgaben genauer erläuternd, nicht nur das bloße Zahlenwerk betrachtend, eingegangen wurde. Von H. Holzapfel wurde auf zu beachtende, kostenmäßig und in der Haushaltsführung nicht zu unterschätzende Punkte gezielt hingewiesen. Aufgeworfene Fragen wurden ausführlich beantwortet.

Bei dem Haushalt 2020 mit einem **Gesamtvolumen i.H.v. 20.108.808 €** handelt es sich um den zweithöchsten je aufgestellten Haushalt in der Gemeinde Zandt. Auch in den Vorjahren wurden für eine Gemeinde in dieser Größenordnung sehr hohen Gesamthaushalte (2019: 12.938.687 € u. 2018: 11,46 Mio. €) abgewickelt.

Da die Steuereinnahmen der Gemeinde recht schwankend sind, wurde die Höhe der Steuereinnahmen insbesondere für die Finanzplanjahre u.a. auch bedingt durch die Corona-Krise vorsichtig, schon orientiert an die Vorjahre, veranschlagt.

Der größte Steuereinnahmeposten, Gewerbesteuer ist mit 6,0 Mio. € angesetzt (Vorjahr 2,23 Mio €). Neben den Grundsteuern i.H.v. 294.000.- € sind die Einkommenssteuerbeteiligung i.H.v. 873.000.- € und die Umsatzsteuerbeteiligung i.H.v. 425.000.- € die weiteren großen Anteile der Steuereinnahmen; diese Ansätze sind nach Empfehlung bedingt durch die Corona-Krise um ca.11 % vermindert angesetzt. Insgesamt wird einschließlich weiterer allgemeiner Zuweisungen, wie Einkommenssteuerersatz und FAG-Mittel von Steuereinnahmen i.H.v. 7.701.958.- € (Vorjahr 4.149.896.- €) ausgegangen. Eine Schlüsselzuweisung erhält die Gemeinde nicht. Die Gemeinde ist seit Jahren schuldenfrei. Ein Großteil der Einnahmen steht wegen der Umlagezahlungen der Gemeinde gar nicht zur Verfügung; insgesamt hat die Gemeinde heuer „nur“ 1.783.371.- € an Umlagen (wegen des nicht so finanzstarken Jahres 2018 eine Kreisumlage von 1.105.371.- € u. 678.000.- € Gewerbesteuerumlage) zu bezahlen. Wegen der zwei Jahre versetzt zu zahlenden Kreisumlagen fallen diese v.a. in 2022 mit 2.569.630.- € künftig relativ hoch aus.

Entsprechende finanzielle Rücklagen werden daher eingeplant.

Erfreulich ist die **hohe Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt i.H.v. 4.805.598.- €** (Vorjahr 742.365.- €), mit der die geplanten Investitionen komplett gedeckt werden können.

Im **Verwaltungshaushalt**, werden die die laufenden Ausgaben u.a. für Personal (1.131.438 €) und Unterhaltsmaßnahmen der gemeindlichen Einrichtungen (Wasserversorgung, Kanalisation, Kindergarten, Schulwesen, Feuerwehren usw.) abgewickelt; Ausgaben zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Die Ausgaben steigen ständig, Einsparmöglichkeiten sind stark eingeschränkt (nur möglich durch Streichung freiwilliger Leistungen). Eine Erzielung von Mehreinnahmen ist nur durch kostendeckende Gebühren und Steuererhöhungen möglich. Durch die hohen Steuereinnahmen kann sich die Gemeinde einen gewissen Service, u.a. freiwillige Leistungen und Kostenunterdeckungen u.a. bei der Wasserversorgung und Kanalisation derzeit leisten. Die gemeindlichen Realsteuerhebesätze für Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer entsprechen mit 310 %-Punkten den Nivellierungshebesätzen. Dies wirkt sich auf die Umlagezahlungen positiv aus.

Bei den Verbrauchsgebühren für Kanalisation und Wasserversorgung treten aber erhebliche Kostenunterdeckungen auf.

Bei der Kanalisation (angesetztes Defizit in 2020 von 71.690.- €) sind die steigenden Unterhaltskosten des immer größeren Kanalnetzes, die Mehrzahl der Pumpstationen und v.a. die Klärschlamm Entsorgung die Ursache hierfür. Auch die hohen kalkulatorischen Kosten steigern die Ausgaben. Eine Neukalkulation der Gebühren für das Jahr 2021 wird durchgeführt. Da wegen der vielen Investitionen in der Vergangenheit die Pro-Kopf-Belastung der Bürger recht hoch ist, werden im Rahmen der Härtefallförderung künftige Kanalsanierungen mit 80 % bezuschusst; durch die rege Bautätigkeit werden große Herstellungsbeitragseinnahmen erwartet. Eine Senkung der kalkulatorischen Kosten wird das Ausgabendefizit verringern und so die Gebührenanpassung nicht so hoch ausfallen lassen.

Bei der Wasserversorgung war in den letzten Jahren eine Kostendeckung nicht gegeben (2019: Defizit 14.463.- €) nicht gegeben. In 2020 wird von einem Defizit von – 49.407.- € ausgegangen. Eine Neukalkulation der Gebühren zum 01.01.2021 wird durchgeführt. Durch Senkung der kalkulatorischen Kosten und höheren Gebühreneinnahmen durch steigenden Wasserverbrauch wird eine moderate Gebührenanpassung zur Kostendeckung erwartet. Im Kinderhaus (Kinderkrippe u. Kindergarten) sind Gesamtausgaben i.H.v. 496.984.- € mit einem Defizit von 227.852.- € eingeplant. Die Ausgabenmehrungen begründen sich durch die immer steigenden Personalausgaben, durch mehr Personal wegen der erfreulicherweise ständig steigenden Kinderzahlen.

An Schulverbandsumlagen fallen insgesamt Kosten i.H.v. 161.035.- € (an SV Miltach 106.795.- € und SV Bad Kötzting 54.240.- €) an.

Für den laufenden Unterhalt der drei Gemeindefeuerwehren werden Kosten i.H.v. 72.714.- € angesetzt.

Insgesamt hat der **Verwaltungshaushalt ein Volumen i.H.v.9.310.592.- €.**

H. Holzapfel ging auf die für 2020 geplanten größeren Investitionen, dargestellt im **Vermögenshaushalt**, ein und erläuterte diese.

Die Gemeinde Zandt beabsichtigt **im Jahr 2020 Investitionen i.H.v. ca. 3,43 Mio.€.**

Im Einzelnen sind u.a. folgende Investitionen vorgesehen:

- Öffentlichkeitsarbeit, (Internetpräsenz, Logo usw.)	15.000 €
- Rathaus (Arbeitsplatz PC´s, div. Möbel, Infektionsschutz,	25.000 €
- Feuerwehrwesen (Gerätehaus, Geräte, Anzahl. Neufahrzeuge)	232.734€
- Schulwesen (Investitionsumlage SV Miltach)	43.290 €
- Kinderhaus Zandt (Planung Kinderhaus, Einrichtungen)	207.500 €
- Freibadgelände Harrling (Nutzungskonzept)	10.000 €
- Naturpark Kellerberg (Sanierung u. Erweiterung)	83.200 €
- Straßenbau (Asphaltierungen und Beschilderung)	70.000 €
- Baugebiet Zandt „Stockerfeld“ (Restkosten Straßenbau)	19.085 €
- Baugebietserweiterung Zandt (Grunderwerb)	200.000 €
- Gewerbegebiet „In der Au“ Grunderwerb	314.000 €
- Kanalisation	802.000 €
(Kataster, Sanierungen Zandt, Ableitungskanal Trosterau)	
- Bauhof	10.000 €
- Elektrizitätsversorgung (E-Ladesäulen)	20.000
- Gasversorgung	50.000 €
- Wasserversorgung	445.500 €
(allgemein, Leitungssanierungen in Zandt und Harrling )	
- Breitbanderschließung (Projekt Landkreis u. BayenWLAN)	191.858 €
- Allgemeines Grundvermögen (Erwerbe)	500.000 €

Finanziert werden die Maßnahmen durch die freie Finanzspanne, Zuschüssen und Beiträgen. Für Projekte in den Finanzplanjahren, u.a. Kindergartenneubau in Zandt, Grunderwerbe und Baugebieterschließungen, und auch für Mittel für eventuell notwendige Haushaltsausgleiche wird ein Betrag von ca. 7,5 Mio € der Rücklage zugeführt.

Die Gesamtsumme des **Vermögenshaushalts beträgt 10.798.216.- €.**

Bei der Aussprache wurden keine Einwände gegen den Haushalt vorgebracht.

Insgesamt wird mit dem Gemeindehaushalt ein großes Spektrum in allen Gemeindeteilen abgedeckt. Die Gemeinde ist zum 01.01.2020 schuldenfrei und Darlehen werden nicht benötigt.

Schließlich beschloss der Gemeinderat einstimmig den Gemeindehaushalt 2020: Der von der Verwaltung ausgearbeitete Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 wird in der vorgelegten Form angenommen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wird beschlossen.

Im Haushaltsplan **2020** der Gemeinde Zandt werden damit im **Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben auf 9.310.- €** festgesetzt.

Im **Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020 auf 10.798.216.- €** festgesetzt.

Dies entspricht einem **Gesamthaushalt i.H.v. 20.108.808.- €**.

**Verpflichtungsermächtigungen** werden im Etat 2020 eingegangen i.H.v. Insgesamt **3.199.182.- €** für den Kindergartenbau und für die Anschaffung der Feuerwehrfahrzeuge für die FFW Zandt.

Zur Sicherung der Kassenliquidität wird der Höchstbetrag der **Kassenkredite auf 500.000.- €** festgesetzt.

Die Steuersätze für die **Grundsteuer A und B** werden **auf je 310 v.H.** festgesetzt.

Der Hebesatz für die **Gewerbesteuer** wird auf **310 v.H.** festgesetzt.

Der Stellenplan wird in der vorgelegten Form angenommen und beschlossen.

Gleichzeitig wurde der **Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2023** in der vorgetragenen Form genehmigt.